

Hrsg. Ullrich Junker

**Hans Ullrich Graf Schaffgotsch
am 18. Febr. 1915
auf Schoß Koppitz gestorben.**

**© im Juni 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Oberschlesische Volksstimme

Zeitung in deutscher Sprache herausgegeben von katholischer Zeitung des ober-schlesischen Industriebezirks

Diese Zeitung besitzt die höchste Verkaufszahl von allen im Industriebezirk erscheinenden deutschen Blättern.

Im ober-schlesischen Industriebezirk

Der **Wannengraben** bildet bei den Schmelzen, unter Kottwitz und Beuthen, eine Fläche von 1.400 Hektar, die seit 1870, unter der Leitung des Königl. Bergbauamts, in einen Bergbau umgewandelt wurde. Der ober-schlesische Bergbau ist ein Beispiel für die Entwicklung des Bergbaus in Deutschland. Die Grube, die seit 1870 in Betrieb ist, ist ein Beispiel für die Entwicklung des Bergbaus in Deutschland.

Fortan in fide!
Krieg und Notstand
von
Friedrich Felding in Gleiwitz.

Die **Wannengraben** sind ein Beispiel für die Entwicklung des Bergbaus in Deutschland. Die Grube, die seit 1870 in Betrieb ist, ist ein Beispiel für die Entwicklung des Bergbaus in Deutschland.

weitverbreitete katholische Zeitung.

Verlagsstelle in Gleiwitz: Reichweg Nr. 4, Fernruf 135 u. 1078. Geschäftsstelle in Beuthen: Beuthen'sche Buchhandlung, Tarnowitzstr. 1540. Geschäftsstelle in Kattowitz: Kattowitz'sche Buchhandlung, Beuthenstr. 1008. Geschäftsstelle in Zabrze: Die Arbeit u. die Zukunft, Beuthenstr. 1029. Betriebsabteilung erhebt die Beiträge bei in dieser Zeit erscheinenden Blättern und in Verbindung mit den bekannt gegebenen Belegungen. Bei etwaiger Unterbrechung von Anzeigenblättern durch gerichtliche Unterbrechung bei Klagen oder im Falle der Verhaftung des Verlegers.

Hans Ullrich Graf Schaffgotsch †

Nunmehr ist auch der Letzte der drei großen katholischen Bergwerksbesitzer im ober-schlesischen Industriebezirk, Herr Graf Schaffgotsch auf Schloß Koppitz im Kreise Grottkau, im patriarchalischen Alter von 84 Jahren vom 1. Gott abberufen worden, nachdem ihm die Herren Grafen Franz v. Ballestrem und Lazy Henckel v. Donnersmarck im Tode vorangegangen sind. Mit dem hohen Verblichenen wird der eigentliche Gründer der Gräfl. Schaffgotsch'schen Werke zu Grabe getragen, der die Lebensarbeit seines Schwiegervaters, des genialen Godulla, zu krönen berufen ward und sich dieser schweren Aufgabe in jeder Hinsicht gewachsen zeigte. Es galt, das Riesenunternehmen nicht nur auf seiner Höhe zu halten, sondern in allen Teilen auszubauen und zu vergrößern. Aber nicht nur dies: es galt noch

etwas Größeres und Verdienstvolleres zu tun: ein wahrer Vater seiner nach Tausenden zählenden Arbeiterschar und seiner Beamten zu sein. Und auch dieser Ausgabe zeigte sich der nun verklärte Graf in vollem Maße gewachsen. Die zahllosen Wohlfahrtseinrichtungen geben davon ein beredteres Zeugnis als Worte es vermögen. Wie oft hat der unvergeßliche Justizrat Dr. Stephan dem Schreiber dieser Zeilen versichert, welch bereitwilliges und weites Entgegenkommen er bei seinem Machtgeber fände, wenn es gelte, für die Belegschaften Wohlfahrtseinrichtungen zu schaffen. Wie viel Werte christlicher Nächstenliebe und Barmherzigkeit übte er im Stillen in dem langen Zeitraume seines von Gott so reich gesegneten Lebens! Gerade diese Tugend der Mildtätigkeit ist einer der Schlüssel zur Himmelpforte. Wahre Gottesfurcht und Frömmigkeit ist ein anderer Schlüssel, der die Pforte der ewigen Herrlichkeit öffnet. Auch diese Eigenschaft des Herzens und Gemütes nannte der hohe Verblichene sein eigen. Er war ein treuer Sohn seiner hli. Kirche; er war aber auch ein echter wahrer Freund unseres teuren, bedrohten deutschen Vaterlandes.

Dem hohen Verblichenen ward es nicht an der Wiege gesungen, daß er im Leben berufen sein würde, einer der größten Industriellen und Grundbesitzer Oberschlesiens zu werden. Sein Lebensgang wurde in unserer Zeitung anläßlich der goldenen Hochzeit des gräflichen Paares eingehend beschrieben.

Ein an Arbeit und Erfolgen reiches Leben, wie es nur wenigen Menschen aus Erden beschieden ist, liegt nun abgeschlossen vor uns. Die treue Befolgung des Wahlspruches „Ora et labora“ bringt Gottes reichsten Segen schon hienieden, möge er dem Verblichenen auch dort oben beschieden sein!



Zeitschrift des deutschen und des österreichischen Riesengebirgs-Vereins.

| | | |
|-------------------|-----------------------------------|------------|
| Nr. 3. | Erscheint in monatlichen Nummern. | 35. Jahrg. |
| tausende Nr. 389. | Girsberg, den 1. März 1915. | Band XIV. |

Am 18. Februar starb auf seinem Schlosse Koppitz im Alter von 83 Jahren der
Königliche Kammerherr

Hans Ulrich Graf Schaffgotsch,

unser einziges Ehrenmitglied.

Nach dem Tode des Grafen Ludwig Schaffgotsch zur Pflege der Herrschaft Kynast berufen, hat er, erfüllt von der Liebe zu den heimatischen Bergen, unserm Verein und seinen Bestrebungen stets ein gütiges Wohlwollen und freundliche Unterstützung erwiesen.

Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Der Hauptvorstand des Riesengebirgsvereins.